

Einladung zum Sportfest am 19.

Es ist das 13. Mal, dass die Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide alle Berliner S- und Eisenbahner und die Treptow-Köpenicker Bürger zum Vereinssportfest eingeladen werden. Deshalb haben wir es auch vor 13 Jahren „Offenes“ Vereinssportfest getauft, offen für jedermann. Für unsere Mitglieder sollte es eine Ehrensache sein, das Sportfest gut zu organisieren, sich als Helfer und Kampfrichter einzubringen oder als Teilnehmer dabei zu sein. Aber ihnen fällt noch eine Aufgabe zu, nämlich Teilnehmer aus ihrem Familien-, Bekannten- und Kollegenkreis als Aktive für das Sportfest zu gewinnen. Unser Sportfest hat einen guten Ruf. Wenn sich bei den letzten Sportfesten jeweils 500 Teilnehmer einfanden, zeugt das von einem sportlichen Angebot, das gern angenommen wird und für jede Altersgruppe etwas bietet. Und das ist sehr wichtig es ist familien- und auch seniorenfreundlich angelegt.

Auch beim „13.“ wird es einige Neuerungen geben, die die Vielfalt vergrößern und den Ablauf straffen. Die im vorigen Jahr eingeführte Tombola wird auch 2004 beibehalten. Sie soll nach dem Zufallsprinzip auch weniger sportliche Teilnehmer für ihre Aktivität belohnen. Diesmal werden auch die Volley- und Fußballspieler in die Tombola mit einbezogen. Mit der eingeführten Startkarte, die nach 6 absolvierten sportlichen Stationen zum Tombola-Los wird, haben wir im vorigen Jahr zugleich die Teilnehmer an den einzelnen Wettbewerben wesentlich erhöht. Das verlangt von den Kampfrichtern Dauerstress trotzdem werden sie ihre Aufgabe wieder mit viel Hingabe erfüllen.

Für die Fuß- und Volleyballmannschaften beginnen die Turniere schon um 13 Uhr, damit um 17,30 Uhr die Siegerehrung und kurz davor die Tombola beginnen können. Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung auf den Seiten 3 und 4 zu entnehmen.

Neuer Vorstand gewählt

Weil die Wahl des Vorjahres durch das Amtsgericht Charlottenburg für ungültig erklärt worden war die Einladungen waren wie immer mit der Vereinszeitung an die Mitglieder übergeben worden, was laut Satzung nicht rechtens ist dauerte die Legislaturperiode diesmal nicht zwei sondern drei Jahre. Von nun an wird also immer in den Jahren mit geraden Jahreszahlen gewählt.

160 Mitglieder hatten sich eingefunden, so viel wie nach der politischen Wende noch nie.

Diese Versammlung war von besonderer Bedeutung, weil die Mitglieder einige Satzungsänderungen vornahmen. Sie waren z.T. von uns gefordert worden (vom VDES wegen des Eigentumzufalls nach einer eventuellen Vereinsauflösung), machten sich im Laufe der Jahre erforderlich (z.B. Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder) bzw. erleichtern das demokratische Geschehen im Verein und geben den Abteilungen ein Mehr an Eigenverantwortung.

Die geheime Wahl des Vereinsvorsitzenden war wieder eine Vertrauensbeweis für „Hanne“ Dirks, der seit 1989 zum 9. Mal als 1.

Vorsitzender gewählt wurde.

Vor der Wahl des Vorsitzenden, der Vorstandsmitglieder, der Vorsitzenden und Mitglieder der Kommissionen (s. S. 5) wurden im Bericht des Vorstandes die Arbeitsergebnisse der Zeit vom März 2003 bis März 2004 der Versammlung erläutert und einige Denkanstöße über die weitere Vorstandstätigkeit gegeben. Vom Vereinskassenwart wurden der Kassenbericht 2003/2004 und der Haushaltsplan 2004/2005 vorgetragen und erklärt. Die Kassenprüferin bestätigte ihm eine ordentliche Kassenarbeit und schlug der Versammlung vor, den Vorstand zu entlasten, was dann auch einstimmig geschah.

Ein Verein mit über 1000 Mitgliedern, der ausschließlich ehrenamtlich geleitet wird, kann nur existieren, wenn er sich auf viele gute Funktionäre, Übungsleiter und Helfer im weitesten Sinne stützen kann. Besonders verdiente Mitglieder wurden mit den Ehrennadeln des ESV Lok Schöneeweide in Bronze, Silber und Gold bzw. mit einer Ehrengabe ausgezeichnet.



Der neu gewählte Vorstand v.l.n.r. Frank Kuke, Norbert Eberst, Thomas Gehring, Klaus Schlittermann, Hans-Günther Dirks, Jürgen Klähne, Christine Kühr, Hans-Eckardt Köhler, Helmut Weiss, Helga Kathert, Uta Zauft, Jörg Lissewski, Klaus Schreiber, Reinhard Schwalke, Heinz-Peter Schubert, Uwe Miertsch.

Die Organisatoren haben sich für die Vorbereitung des Sportfestes viel Mühe gegeben. Sie würden sich besonders über eine hohe Teilnehmerzahl freuen. Aber das

wichtigste ist ihnen, dass alle Aktiven viel Freude an den sportlichen Wettbewerben haben.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 11. Vorstandssitzung am 3. März 2004 (14 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Letzte Abgabe und Bemerkungen zu Übungsleiterverträgen
- Ergebnis der Werbekampagne für Eisenbahner
- Suche nach einem Jugendwart
- Deutsche Studentenmeisterschaften im Orientierungslauf
- Zusammenstellung von E-Mail-Adressen der Abteilungen
- Vorbereitungen zur Wahlversammlung (Leiter Wahlkommission, Auszeichnungen, Inhalt des Referats, Helfereinsatz)
- Anträge für Hallenplan Sommersaison
- Jahresabschluss Finanzen 2003, Haushaltsplan 2004, Projektfinanzierung
- Information zu Bonusprogrammen der Krankenkassen

- Seniorensport-Broschüre des Landes-sportbundes
- Mahnung wegen Nichtabgabe der Fragebogen zur Einschätzung der Eisenbahnerwerbung
- Vorbereitungen zur Vorstandsfahrt

Vorstandssitzung am 7.4.2004 (11 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Verkauf der Skatkarten
- Bestätigungen für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Kürzung der Trainingzeiten in der Schwimmhalle
- Kooptierung der Rechtswartin in den Vorstand
- Auswertung der Wahlversammlung
- Konstituierung des Vorstandes
- Anmeldung beim Notar mit Satzung und Wahlunterlagen

- Vorbereitungen zur Vorstandsfahrt, Teilnahmeabschluss
- Erläuterung und Bestätigung der Ausschreibung zum Vereinssportfest
- Beschluss der Hallenbelegung Sommersaison
- Finanzierung Freizeit-Fußball-Turnier
- GEZ-Gebühreneinzug
- Anträge Projektfinanzierung 2005
- Mietvertrag für Gelände der Abt. Sport mit Hund
- Rechnung Straßenreinigungsgebühren
- Bericht Bezirksversammlung des VDES-Bezirk Ost
- Würdigung des Bildbandes zum 50. Jahrestag von Lok Schöneeweide
- Bestätigungen der ehrenamtlichen Tätigkeit im ESV Lok Schöneeweide
- Kritik am 2. Vorsitzenden
- Aufstellung eines neuen Adressenverzeichnisses
- Korrekturen der Übungsleiterverträge

Jahreshauptversammlung des Bezirksvorstandes Ost des VDES

Am 19./20. März 2004 waren die Vereinsvorsitzenden und Fachberater wieder zur jährlichen Hauptversammlung eingeladen - dieses Mal in Schwerin und bereits am Freitagnachmittag. Dies wurde von den Vereinsvorsitzenden als positiv eingeschätzt, da so der Freitagabend bei einem Gläschen Bier zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion der verschiedensten kleinen und großen Probleme in den Vereinen genutzt werden konnten. Hanne Köhler und ich nahmen dies auch ausgiebig wahr. In seinem Tätigkeitsbericht des Bezirksvorstandes hat Fritz Kowalski als besondere Höhepunkte des Eisenbahnersports die Bezirksmeisterschaften und andere bezirkliche Veranstaltungen in den verschiedenen Disziplinen hervor. Dabei erwähnte er besonders lobend das Azubi-Sportfest am 6. Oktober und das Senioren-Sportfest am 3. September, die Lok Schöneeweide vorbereitete und durchführte. Im Bezirk Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern) sind unverändert 45 Eisenbahnersportvereine mit 10 841 Mitgliedern bei einem Eisenbahner-Anteil von 54,5, % organisiert dies beinhaltet einen geringen Mitgliederrückgang! Als positive Gesichtspunkte für den Eisenbahner-Sport hoben Fritz Kowalski und der neue Vorsitzende des VDES, Norbert Otto, hervor, dass die DB AG auch für die nächsten 5 Jahre die Projektförderung von jährlich 1,2 Millionen Euro zugesichert hat. Die Verteilung soll aber ab 2005 nicht mehr nach dem Gießkannenprinzip, sondern nach Prioritäten, bestätigt durch den Bezirksvorstand, erfolgen. Der Termin der Beantragung für 2005 ist der 30. Juni 2004!

Als Gegenleistung erwartet die DB AG den Wiedererkennungswert ihres Unternehmens bei sportlichen Veranstaltungen. Entsprechendes Informationsmaterial kann

beim Bezirksvorstand ausgeliehen werden. Als weitere positive Maßnahme für den Eisenbahnersport ist der Start des Projektes „4 Stars“ zu werten. In diesem Projekt verpflichteten sich die 4 Sozialpartner der DB AG die Bahn BKK, die DEVK, die Sparda-Banken und die Eisenbahnersportvereine enger zusammenarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Die ersten positiven Ansätze dieses Projektes haben wir bereits in der Vorbereitung der Internationalen Studentenmeisterschaft im Orientierungslauf zu verzeichnen.

H.-G. Dirks

Neue Adressen

Die Geschäftsstelle des Internationalen Deutschen Turnfestes Berlin 2005 hat eine neue Adresse: Deutschlandhalle, Messedamm 26, 14055 Berlin, Tel. 30 38 82000/Fax 30 38 82003.

Wer von unseren Vereinsmitgliedern Interesse hat, für die Zeit des Turnfestes dort eine Aufgabe zu übernehmen, kann sich dort direkt melden.

Umgezogen ist die Kulturwartin unseres Vorstandes Helga Kathert. Ihre neue Adresse: Baumschulenstraße 40, 12437 Berlin.

Die neue Adresse des Kassenwartes lautet: Genossenschaftsstraße 9, 12489 Berlin
Die Rechtswartin Natascha Köhler ist in die Paarmannstr. 37, 15732 Schulzendorf umgezogen.

Neue Adresse Eberhard Geske:
Kleiststraße 1 b, 12625 Waldesruh

Senioren-Sportkalender

Der Landessportbund Berlin gibt jährlich einen Senioren-Sportkalender heraus. Der diesjährige umfaßt etwa 1000 senioren-spezifische regelmäßige und einmalige Angebote für Bewegung, Sport und Spiel, geordnet nach den Berliner Stadtbezirken. Unser ESV Lok Schöneeweide ist 16 mal in diesem Kalender vertreten.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Ausschreibung zum 13. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide

Termin: Sonnabend, den 19. Juni 2004, 13 - 18 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 103,
direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneweide

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe finden in folgenden Sportarten und Disziplinen statt:

Fuß-, Volleyball, Kegeln, Sportschießen (Luftgewehr 4 m/ Sommerbiathlon/ Luftpistole), Dart, Fußballschußwand, Tennis, Leichtathletik (Sprint, Ausdauerlauf, Wurf, Stoß, Weitsprung), Ruderergometer, Schlängellauf, Ballumkreisen, -prellen, Dreieckslauf, Orientierungslauf, Abseilen, Simultanschach, Gymstics.

Die Wettbewerbe sind so ausgewählt, dass allen Altersgruppen etwas angeboten wird.

Für Kinder sind Hüpfburg, Rollenrutsche, Schminken und sportliche Beschäftigungen vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei.

Tombola

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nimmt die Sportlerin/der Sportler an einer Tombola teil. Die Tombola findet unmittelbar vor der Siegerehrung statt.

Einzelausschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb!
Sportplatz: Kleinfeld. Rasen- und Hartplatz.
Mannschaftsstärke: 1:6
Spielkleidung: Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung (Erkennungsliebchen kann der Veranstalter stellen).
Meldungen: Bis 11.6.2004 an Michael Plöntzke, Sportgaststätte, Sportplatz Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel: 6718227 (außer montags) jeweils ab 14 Uhr oder an Peter Borchert Tel/Fax: 6314352
Startgebühr: Je Mannschaft 15.- €

2. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.
Mannschaften: Gemischte Mannschaften möglich.
Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).
Meldung: Bis 11.6. 2003 an Frau Kühn (Tel.:297 28 237) oder Herrn Zach (Tel.: 297 28 263)
Startgebühr: Je Mannschaft 10.- €

3. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich
Altersklassen: 14 - 17 Jahre, 18 - 59 Jahre, ab 60 Jahre
Kegelbahn: Bohlebahn mit 4 Läufen
Anzahl der Würfe: 4 x 5 Würfe

4. Leichtathletik

Disziplinen: - Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)
- Weitsprung
- Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)
- Ausdauerlauf (Streckenlänge nach dem Sportabzeichenprogramm)
Altersklassen: 8 - 10, 11 - 14, 15 - 17, ab 18 Jahre
Untergliederung hängt von der Teilnehmerzahl in den Altersklassen ab.
Prinzip: Sportabzeichen-Altersklassen.
Auszeichnung: Im Sprint und Ausdauerlauf erhalten die Sieger jedes Laufes einen kleinen Preis. Beim Ballwurf und Weitsprung werden gute Leistungen mit einem kleinen Preis gewürdigt. Beim Kugelstoß erhalten die 3 Bestplatzierten Urkunden, die Sieger einen kleinen Preis.
Besonderheit: Entsprechen die Leistungen den Sportabzeichenbedingungen, können sie für das Abzeichen gewertet werden.

5. Sportschießen

Teilnehmer/
Altersklassen: Jugendliche (14 - 17 Jahre), Erwachsene ab 18 Jahre männlich und weiblich
Disziplinen: Luftgewehr 4 m, Sommerbiathlon (Klappscheibe), Pistole



Es ist immer viel los bei den Sportschützen. Luftgewehr- und Pistolenschießen gehören zu den am stärksten frequentierten Stationen.

6. Dart

Teilnehmer/
Altersklassen: Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche 15 - 17 Jahre, Erwachsene ab 18 Jahre.

7. Fußballschußwand

Altersklassen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Der Abstand zur Schußwand ist je nach Altersklasse unterschiedlich.

8. Rudern

Wettbewerb: Auf 2 Ruderergometern ist parallel eine Strecke von 200 m zu bewältigen. Der Sportler, der

...Ausschreibung Vereinssportfest

zuerst das Ziel erreicht hat, erhält einen kleinen Preis.

Altersgruppen: Es starten etwa gleichaltrige Kontrahenten gegeneinander.

9. Schlängellauf

Wettbewerb: Eine 20 m-Strecke ist mit Stangen ausgesteckt, die umschlingelt werden müssen.

Wertung: Es werden 2 Strecken gesteckt, auf der 2 Kontrahenten nach Altersgruppen gegeneinander starten.

10. Tennis

Auf der Tennisanlage kann unter Anleitung kostenlos von 14 - 16 Uhr geübt werden.

11. Ballumkreisen, Ballprellen

Vor allem für Senioren gedachte Wettbewerbe.

12. Dreieckslauf

Die Strecke besteht aus einem gleichseitigen Dreieck. Jede Seite ist 8 m lang. Die erste Seite wird vorwärts, die zweite seitwärts, die dritte rückwärts gelaufen. Ziel ist, eine gute Zeit zu erreichen.

13. Orientierungslauf

Auf dem Sportplatzgelände sind Orientierungsposten zu suchen. Wertung nach Anzahl der gefundenen Posten. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Zeit.

14. Klettern/Abseilen

Vor allem für Kinder gedachte Mutübung.

15. Simultanschach

Für Anfänger und Fortgeschrittene

16. Gymstics

Ein Gymnastikgerät wird abwechselnd über die linke und rechte Schulter gegeben. Die Anzahl der Versuche in 30 Sek. wird gezählt.

17. Kinderschminken und beschäftigungen. Hüpfburg, Rollensuche**Zeitplan:**

13,00 Uhr - Beginn der Turniere und Wettbewerbe
ab 17,30 " - Siegerehrungen

Auszeichnung: - Fußball, Volleyball, Kegeln: Urkunden, Pokale, Tombola-Teilnahme
- Kugelstoß: Urkunden, Preise, Tombola-Teilnahme
- Sprint, Ausdauerlauf, Weitsprung Ruderergometer, Ballwurf, Luftgewehr, Orientierungslauf: Belohnung mit kleinen Preisen und Tombola-Teilnahme.

Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tobola belohnt.

Anmerkung: Die Wettbewerbe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Bei sehr schlechtem Wetter werden einige Wettbewerbe in die Sporthalle verlegt.

Nähere Auskünfte montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324

Rolf Klein erhielt die Ehrennadel des ESV Lok-Schöneweide in Gold

1954 angefangen in der Sektion Fußball wechselte Rolf Klein 1978 zu den aktiven Kegeln. Auch wenn er das Kegeln bisher nur als Freizeitspaß kannte - hier konnte er innerhalb von nur drei Jahren beachtliche Erfolge vorweisen. Als Mitglied der neu gegründeten 3. Mannschaft stieg er bereits 1980 und nochmals 1981 in die nächsthöhere Klasse auf. Lohn für engagiertes und fleißiges Training. Zeitweise arbeitete er auch als Übungsleiter. Noch heute steht er seiner Seniorenmannschaft mit seiner nunmehr 26-jährige Erfahrung zur Verfügung und hat Anteil an zahlreichen Mannschaftserfolgen. Wir wünschen „Rolfi“ alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin GUT HOLZ.



Bei der geheimen Wahl des Vereinsvorsitzenden: Klaus Schreiber.

Auszeichnungen aus Anlass der Mitgliederversammlung des ESV Lok Schöneweide

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide

Gold	Rolf Klein Uwe Miertsch Manfred Münchow	Kegeln Tischtennis Fußball
Silber	Andre Hartwig Edda Wojtynek Brit Geißler	Fußball Tischtennis Turnen
Bronze	Dietrich Bernt Ralf-Peter Buls Marcus Grubert Renate Jacob Olaf Lindenberg Helga Neumann Klaus Stecker	Kegeln Fußball Schwimmen/Wasserball Gymnastik Fußball Gymnastik Kegeln

Sachprämie für hervorragende Übungsleiter/Funktionäre

Sabine Große	Kegeln
Sylvia Götze	Schwimmen/Wasserball
Karsten Gramzow	Fußball
Horst Jahn	Turnen
Inge Lippold	Turnen
Horst Mantwill	Kegeln
Swantje Plath	Schwimmen/Wasserball
Klaus Pieper	Fußball

Werner Markowski kandidierte nicht mehr für den Vorstand. Ihm wurde für seine langjährige Tätigkeit gedankt. Er erhielt eine Ehrengabe, die von der Abteilung Sport mit Hund gestiftet wurde.

Der neue Vorstand

Die am 24. März 2004 gewählten Mitglieder des Vorstandes und das am 7. April 2004 kooptierte Mitglied werden folgende Funktionen in der kommenden Legislaturperiode erfüllen:

1. Vorsitzender	Hans-Günther Dirks	d. 297 28 187/ p. 5453771
2. „	Jürgen Klähne	d. 297 28 156/ p. 67869406
Kassenwart	Norbert Eberst	d. 297 28 248/ p. 81829111
Presse-/		
Seniorenwart	Helmut Weiss	(Mo.) 297 27 324/ p. 53219410
Sportwart	Peter Schubert	6714609
Kulturwartin	Helga Kathert	5325095
Rechtswartin	Natascha Köhler	03376293555
Lehrwart	Klaus Schreiber	5082270
Chronist	Günter Röder	6514543
Beisitzer	Thomas Gehring	d. 297 64 923/ 01723039344
	Rene´ Hoffmann	6763031
	Hans-Eckhardt Köhler	6740307
	Christine Kühn	d. 297 28 237/ p. 6319584
	Frank Kuke	75653801
	Jörg Lissewski	6717259
	Ulrich Nitzkowski	6747433
	Klaus Schlittermann	6480669
	Reinhard Schwalke	d. 297 28 526/ p. 4451297

2. Kassenprüfer Uwe Miertsch d. 297 35 657/ p. 6711679

Beschwerdekommision		
Vorsitzender	Manfred Friedrichs	6317195
Mitglied	Eberhard Lange	5323562

Die telefonischen Anschlüsse der Abteilungsleiter des ESV Lok

Schöneeweide:		
Bergsteigen/Wandern	Kuke, Frank	75653801
Fußball	Sanne, Ralf d. 67897249/	p. 6566780
Gymnastik/		
Gesundheitssport	Behnisch, Joachim	4241796
Kanu	Boßdorf, Frank	9720022
Kegeln	Köhler, Hans-Eckardt	6740307
Orientierungslauf	Schlittermann, Klaus	6480669
Radsport	Zapp, Hans-Jürgen Sommer:	6317348
	Winter:	6774567
Saunafreunde	Gursche, Joachim	5327585
Schwimmen/Wasserball	Grunske, Klaus	9716598
Sport mit Hund	Hoffmann, Rene´	6763031
Sportschießen	Gehring Thomas	01723039344
Tennis	Geske, Eberhard	5406207
Tischtennis	Nitzkowski, Ulrich	6747433
Turnen	Weiss, Helmut	53219410
Volleyball	Kühn, Christine	6319584

Die Zusammensetzung der neu gewählten Kommissionen

Kassenprüfer		
1. Kassenprüfer	Uta Zauft	d. 297 61 516



Sylvia Hennig, aktive Pistolenschützin aus unserer Abteilung Sportschießen, hatte sich bereiterklärt, Skatkarten mit dem Lok-Logo bei der Wahlversammlung zu verkaufen. Ihr Verkaufsstand wurde vor allem in der Pause nach der geheimen Wahl belagert. Sie verkaufte immerhin 32 Kartenspiele

Skatkarten im Angebot

Jetzt verfügt der ESV Lok Schöneeweide über turnierfähige Skatkarten mit den Vereinslogo auf der Rückseite, gedruckt in der Skatstadt Altenburg. Der Preis je Kartenspiel beträgt 2,50 €. Davon kommen knapp 70 Cent dem Verein zugute. Wer also etwas für Lok-Schöneeweide übrig hat, sollte nur noch mit Lok-Karten spielen. Die Karten können über die jeweiligen Abteilungsleitungen angefordert werden oder montags direkt im Sportbüro gekauft werden. Natürlich werden auch Kartenspiele als Preise bei den verschiedenen Sportfesten ausgegeben

Die Anwesenheit der Abteilungen bei der Mitgliederversammlung

Bergsteigen/Wandern	8
Gymnastik	26
Fußball	9
Kanu	8
Kegeln	16
OL	4
Radsport	3
Sauna	20
Schießen	11
Schwimmen/Wasserball	8
Sport mit Hund	8
Tennis	10
Tischtennis	3
Turnen	23
Volleyball	3
Gesamt	160

Seniorenkegler in der Heide

Beide Donnerstags-Senioren-Kegelgruppen weilten Anfang Mai am Rande der Lüneburger Südheide zu ihren Trainingslagern.

Vormittags wurden täglich je Teilnehmer 80 Kugeln gespielt, nachmittags wurden die Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Mühlenmuseum in Giffhorn, das Panzermuseum in Munster besucht, Wanderungen in der heide oder fahrten in die etwas näher gelegenen Städte unternommen.

Als beste Kegler beim Abschlusswettkampf erwiesen sich von der frühen Donnerstagsgruppe Hilde Becker und Manfred Vollert, von der späten Gruppe Ingeborg Lippold und Horst Hoffmann. Mit 83 Punkten erzielte Helmut Becker zweimal den höchsten Tageszehner, ihm folgte mit 82 Punkten Horst Hoffmann.

Mit dem Titel "Neuerkönig bzw. -in" konnten sich im ersten Durchgang Helmut Becker (23 Neunen) und Hilde Becker (8) sowie im 2. Durchgang Horst Hoffmann (26) und Gisela Krüger (13) schmücken.



Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgte in offener Abstimmung.

50-jähriges Bestehen der Abteilung Sport mit Hund

Im März 1954 wurde die jetzige Abteilung Sport mit Hund von Sportsfreund Herbert Tietz, Herbert Lautenschlag und Martin Brunn gegründet.

Unter der Schirmherrschaft der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) RAW Schöneweide bauten die oben genannten Sportsfreunde mit viel Engagement eine kleine Sportgruppe auf. Unter sehr schwierigen Bedingungen, ohne eigenes Gelände, wurde in den ersten Jahren intensiv Sport getrieben. Eine Holzbaracke und ein Übungsplatz auf dem ehemaligen Makarenko-Lager in Altglienicke war das erste Domizil für unsere Sportgruppe.

Da sich die GST 1958 von den Hundesportlern trennte, gründete Sportsfreund Herbert Tietz die Sektion Bogenschießen, in die er die Hundesportler integrierte. 1962 wurde die Sektion umbenannt und hieß von nun an „Allgemeine Körpererziehung“. Erstmalig wurden auch unsere Kinder und Jugendlichen in die Sektion integriert und fanden somit eine sinnvolle sportliche Betätigung. Leichtathletik, Gymnastik, sowie Wanderungen waren die wichtigsten Aktivitäten der Sportgruppe. Parallel dazu



Die Voraussetzung für das Sporttreiben mit den Hunden werden geschaffen. 1974 ebnet eine Planierdrape den Übungsplatz und schiebt die Erde für die Zuschauertraversen zusammen

wurde der Hundesport von einer Gruppe aktiver Mitglieder durchgeführt.

Im Jahr 1974 übernahm Sportsfreund Werner Markowski die Sportgruppe als Sektionsleiter. Herbert Tietz wurde Ehrenvorsitzender und stand uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Die ersten größeren sportlichen Erfolge stellten sich in den 70-er Jahren ein. So nahmen unsere Jugendlichen an vielen Kreis- und Bezirksmeisterschaften teil und steigerten ihre Leistungen derart, daß sich der Sportsfreund Frank Metzger als erster Jugendlicher zur DDR-Meisterschaft qualifizieren konnte. Aber auch unsere Senioren waren nicht untätig. So nahm unser Sportsfreund René Zibler 1988 an den DDR-Meisterschaften teil. Durch unsere gestiegenen Leistungen konnten wir uns in **Vergleichskämpfen** mit Sportgemeinschaften Berlins sowie der anderen Bezirke messen.

Einzigartig in Berlin war, daß unsere

Sportgruppe in eine Betriebssportgemeinschaft integriert war, was wir unserem Sportsfreund Herbert Tietz zu verdanken hatten. Aber es gab noch einen einmaligen Vertrag mit einer Berliner Sportgruppe und zwar unseren Freundschaftsvertrag mit der deutschen Volkspolizei, BS Amt Schönefeld. Diese Abteilung war für die Absicherung des Flughafen Berlin-Schönefeld zuständig und hatte eine eigene Hundestaffel. Da kein Trainingsplatz zur Ausbildung ihrer Hunde vorhanden war, räumten wir der Polizei die Nutzung unserer Sportanlage ein und wurden von ihnen mit Sportmaterialien unterstützt. Durch diesen Freundschaftsvertrag konnten wir Polizeischutzhundeprüfungen durchführen und an Wettkämpfen der Polizei teilnehmen. Alle Vergleichskämpfe mit der BS Amt Schönefeld gewannen stets unsere Sportsfreunde. Nicht nur im Hundesport sondern auch im Kegeln traten wir gegeneinander an, wir führten gemeinsame Grillabende durch und so erwuchs eine kameradschaftliche Freundschaft.

Die gute und erfolgreiche Arbeit der Sektion fand soviel Interesse, daß wir unsere Sportmöglichkeiten erweitern mußten. So fanden viele Sportfeste mit anderen Sportgruppen und Wohngemeinschaften sowie mit Schulklassen der umliegenden Schulen statt. Skatmeisterschaften wurden und werden derzeit immer noch durchgeführt.

Aufgrund der intensiven Aktivitäten stieg die Mitgliederzahl der Sektion derart, daß unser sehr kleines Sportheim vergrößert werden mußte. Durch die vielen Spenden unserer Mitglieder und eisernes Sparen war die finanzielle Lage dann soweit angewachsen, daß wir uns 1983 ernsthaft mit der Erweiterung des Sportheimes befassen konnten. Bis jedoch alle Genehmigungen



Lok Schöneweide startete 1982 bei den Berliner Bezirksmeisterschaften in Friedrichshagen

erteilt wurden, vergingen wiederum ca. 2 ½ Jahre. Aber dann ging es mit Hilfe vieler Sportfreunde, die nicht zu unserer Sektion gehörten, zügig mit dem Bau voran, so das im Jahr 1987 alle Arbeiten abgeschlossen waren. Mit der Fertigstellung des neuen Sportheimes waren nun alle Weichen gestellt, eine Sportgemeinschaft zu führen, die allen Sportlern optimale Bedingungen bietet.

Aber es kam alles anders als erwartet. Nach der Wende verließen uns viele Sportsfreunde aus verschiedenen Gründen. Sie hatten nun keine Zeit mehr für den Sport oder die finanzielle Belastung war zu groß.

Mit den Jahren verschlechterten sich die Bedingungen im Sportheim rapide und wir mußten viele Probleme bewältigen. Zuerst wurde uns die Heizung abgestellt - wir haben einen Ofen angeschafft und heizen mit Kohlen. Als nächstes wurde die Stromzufuhr unterbrochen - wir beschafften ein Notstromaggregat und erzeugen unseren Strom selbst, auch mit der Wasserversorgung haben wir große Probleme.

Die Ursache für die Versorgungsengpässe ist die Stilllegung des Bahngeländes auf dem sich unser Sportheim befindet und so sind wir heute wieder auf dem Stand von vor 30 Jahren angekommen.

Die jetzige Abteilung Sport mit Hund hat sich derzeit auf Breitensport orientiert und wurde bis November 2003 von unserem Sportsfreund Werner Markowski über einen Zeitraum von fast 30 Jahren geführt.

Ab Dezember 2003 übernahm diese Aufgabe Sportsfreund René Hoffmann und wir wünschen ihm, daß er sein 75-jähriges Bestehen der Abteilung weiter erfolgreich berichten kann.

Mit den jetzigen Problemen belastet, halten die Mitglieder der Abteilung, allen widrigen Umständen der Trotz, den Sportbetrieb am S-Bahnhof Altglienicke mit viel persönlichem Engagement am Leben.

Sportlicher Werdegang

Als im Jahr 1974 der Sportsfreund Werner Markowski den Vorsitz unserer Sportgemeinschaft übernahm, gab es nur 6 aktive Hundesportler. Als Erstes galt es deshalb, eine Mannschaft aufzubauen, mit der es möglich war, größere Aufgaben in Angriff zu nehmen. Durch Zulauf vieler Jugendlicher gelang es uns an vielen Kreis- und Bezirksmeisterschaften teilzunehmen. Auch bei Vergleichskämpfen starteten wir mit einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft. Anfangs blieb alles auf den Berliner Raum begrenzt, aber mit steigenden Leistungen konnten wir auch auswärts nach ebenbürtigen Gegnern Ausschau halten.

Dank der Freifahrtscheine der Reichsbahn welche auch für unsere Hunde galten, konnten wir problemlos die Veranstaltungsorte erreichen. Dies war die schönste Zeit unserer Sportgemeinschaft,

zu fördern, besuchten wir regelmäßig die DDR-Meisterschaften sowie die Siegerausstellung in Leipzig (leider immer noch ohne einen eigenen Teilnehmer). Aber dann kam die Zeit, als sich unsere Jugendlichen über Kreis- und Bezirksmeisterschaft zur DDR-Jugendmeisterschaft qualifizierten. Auch im Berliner Raum wurde die BSG Lok Schöneeweide - Hundesport Altglienicke für die Spitzenmannschaften ein ernstzunehmender Gegner. Leider gelang uns nie ein Sieg bei der Bezirksmeisterschaft, wir wurden ständig nur Zweite. Trotzdem waren wir auf die erreichten Leistungen sehr stolz.

Bei der Bestenermittlung der Volkspolizei und der Abt. Strafvollzug mit ihren Hunden konnte unser Sportsfreund Werner Markowski mit seinem Rottweiler Arko vom Teufelsmoor drei Jahre in Folge als Sieger vom Platz gehen. Mit dem selben Hund gelang es ihm bei einer Polizeifährtenhund-Bestenermittlung den ersten Platz zu belegen. Die Fährte führt 3km über Stock und Stein und wechselnde Bodengegebenheiten. Sie erreichten von 100 möglichen Punkten alle 100. Ergebnis in der Unterordnung: 91 Punkte, beim Schutzdienst: 95 Punkte (jeweils von 100) Prädikat „sehr gut“.

Im Jahr 1988 war es dann soweit. Unser Sportsfreund René Zibler marschierte als erster Teilnehmer zu einer DDR-



Sie haben die Entwicklung der Sektion/Abteilung wesentlich geprägt: der inzwischen verstorbene Herbert Tietz (li.) und Werner Markowski

Meisterschaft ins Stadion der Weltjugend (Walter-Ulbricht-Stadion) ein. Alle Sportsfreunde waren vollzählig auf den Rängen um unseren René an den drei Wettkampftagen zu unterstützen. Er belegte den 17. Platz von den 40 Besten.

In den folgenden Jahren nahm der Sportsfreund René Zibler noch an mehreren Meisterschaften Berlin-Brandenburg sowie an den Deutschen Meisterschaften des Schäferhund-Verbandes teil. Weiterhin



Pfingsten 2003 die Auswertung des Spaß- und Spiel-Turniers für alle Hundebesitzer

fungierte er dann als Trainer für einen Berliner Bauunternehmer der mit seinem Schäferhund Okar von Karthago 1993 Bundesieger und 1994 Mannschaftsweltmeister wurde.

Leider gibt es heute bei uns keinen Leistungssport mehr und so sitzen die „alten“ Sportsfreunde bei einem Bierchen und schwelgen in Erinnerungen.

Verlierer - Gewinner

Immer ein Höhepunkt waren die regelmäßig stattfindenden Vergleichskämpfe mit der GO Querfurt, so daß die Startgenehmigung eine besondere Auszeichnung für jeden Hundesportler darstellte. Nachdem wir 7 mal hintereinander gewonnenen hatten, bat uns der Vorsitzende der GO Querfurt, ob es nicht möglich wäre daß beim nächsten Mal die Querfurter Sportsfreunde gewinnen könnten um deren Motivation zu steigern. Da zwischen beiden Sportvereinen eine sehr gute Kameradschaft bestand versprach unser Vorsitzender die Sache einzufädeln. Es war nicht einfach, die Hundesportler davon zu überzeugen auch die Sportsfreunde der zweiten Reihe an größere Aufgaben heranzuführen. So gab es viele Diskussionen und Unverständnis am Ende aber wurde der Vorschlag akzeptiert. Dann kam es wie es kommen sollte, Querfurt gewann den ersten Vergleichskampf. Auf der einen Seite riesige Freude, auf der anderen heftige Kritik der „Verlierer“.

Der Nutzen dieser Motivationssteigerung kam erst viel später zum Tragen. Bei der Vorbereitung der Bauarbeiten an unserem neuen Sportheim stellten wir fest, daß wir keine Maurer in unserer Sportgemeinschaft hatten und auch kein Geld um welche zu bezahlen. Nun setzte sich unser Sportsfreund Werner Markowski mit dem Vorsitzenden der GO Querfurt in Verbindung und so kam es, daß am Wochenende 10 Maurer aus Querfurt anreisten um die Wände des Sportheimes bis zum Ringanker hochzumauern. Sportfreundschaft zahlt sich eigentlich immer aus und so war unsere „Niederlage“ schnell vergessen. Einige der Kritiker klopfen ihrem Vorsitzenden auf die Schulter und sagten: „... hast Du ja doch gut gemacht“.

Werner Markowski

Sag mal, Rene

Rene' Hoffmann (41), diplomierter Informatiker, ist seit Beginn des Jahres Vorsitzender der Abteilung „Sport mit Hund“ beim ESV Lok Schöneeweide. Er ist 10 Jahre Mitglied in der Abteilung.

Du bist seit Jahresbeginn Vorsitzender der Abteilung „Sport mit Hund“. Warum heißt die Abteilung nicht „Hundesport“?

Beide Begriffe kennzeichnen tatsächlich einen inhaltlichen Unterschied. „Sport mit Hund“ bedeutet, dass sich Frauchen und Herrchen mit ihrem Hund bewegen sollen, dass wir alle Hunde in unser Bewegungsprogramm einbeziehen - also vom Klein- bis zum Großhund - und dass alle Hunde etwas lernen sollen. Das reicht vom Umsetzen einfacher Kommandos bis zum selbständigen Ausführen von Bewegungsabläufen.

Beim „Hundesport“ dagegen steht im Mittelpunkt der Hund. Er soll so viel lernen, dass er Prüfungen absolvieren und an Wettbewerben teilnehmen kann oder für bestimmte Aufgaben ausgebildet wird.

Das heißt, dass in Deiner Abteilung alle eine sportliche Heimat finden können, die einen Hund haben?

So ist es. Es können Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis zu den Senioren mitmachen, sofern sie einen Hund haben und ihn mitbringen.

Und wie sieht der Sport mit dem Hund in der Praxis aus?

Da gibt es eine ganz breite Palette, die vom Slalom über Wanderungen und Hunderennen bis zum Hundetanz reicht. Damit Herrchen oder Frauchen nicht überfordert werden, gibt es eine Einteilung nach Altersklassen für den Hundeführer und Gewichtsklassen für die Hunde.

Anschließend setzen wir uns immer in unserem Klubraum zu einer Auswertung zusammen.

Dich hat wie Du sagst vor 10 Jahren Dein eigener Hund für die Mitgliedschaft bei Lok Schöneeweide geworben. Wie das?

Ja, ich habe einen schwarzen Labradorhund. Er hat einen starken Bewegungsdrang und will beschäftigt werden. Ich habe den Wunsch des Hundes gespürt, dass er da mitmachen will, als wir mal beim Üben zusahen. Wenn er auf dem Übungsplatz mitübt, ist er total happy.

Wenn man bei Euch mitmachen möchte, was ist zu tun?

Ganz einfach hinkommen und zusehen oder gleich mitmachen. Unsere Übungsstunden sind immer mittwochs und freitags ab 17 Uhr und sonntags ab 10 Uhr auf dem Übungsgelände am S-Bahnhof Altglienicke, Ausgang nach Bohnsdorf im Gartenstadtweg. Wer mit dem Auto kommt, fährt auf den P + R Platz am S-Bahnhof und hat von dort noch 200 m Fußweg.

Und wie ist das mit dem Beitrag?

Zunächst ist vierwöchiges Schnuppern kostenlos. Danach muss man sich entscheiden. Der monatliche Mitgliedsbeitrag liegt bei 7.- € für Erwachsene und 5.- € für Kinder und Jugendliche.

Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick

Am 29. November 1999, noch bevor die Bezirksreform in Berlin in die Tat umgesetzt wurde, fusionierten die Sportarbeitsgemeinschaften der Bezirke Treptow und Köpenick zu einer übergreifenden Arbeitsgemeinschaft. Jetzt umfasst die SAG knapp 27 000 Mitglieder in 149 Sportvereinen.

Aus unserem ESV Lok Schöneeweide ist Eberhard Geske, Abteilungsleiter Tennis in der SAG verantwortlich für die Landsportarten.

Und das sind die wichtigsten Aufgaben der Sport-Arbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick:

- Durchführung von Sportveranstaltungen
- Vertretung der Mitgliedsvereine gegenüber Senat, Bezirksamt und LSB
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung bei Planung, Bau oder Umbau von Sportstätten und deren Ausstattung, bei der Umgestaltung öffentlicher Sportanlagen sowie beabsichtigten Nutzungsveränderungen
- Unterstützung der Mitgliedervereine in Bezug auf Pachtgelände, vereinseigene Anlagen und Fördermittel
- Vermittelnde Tätigkeit bei Unstimmigkeiten von Mitgliedsvereinen untereinander.

Der Vorstand der Sport-AG:

Vorsitzender	Dr. Walter Kaczmarczyk
1. Stellvertreter	Gerhard Renkewitz
2. Stellvertreter	Heidolf Baumann
Schatzmeister	Hans Fischer
Sportstätten	Klaus-Dieter Melchior
Landsportarten	Eberhard Geske
Wassersportarten	Herbert Preis
Jugendarbeit	Heike Kappel
Umweltfragen	Olaf Herz
Geschäftsführer	Wolfgang Dürr
Anschrift: Regattastraße 245, 12527 Berlin, Tel. 674 98 13,	
Internet: www.sagtk.de	

Die 5 größten Sportvereine von Treptow-Köpenick und ihre Mitglieder:

1. Köpenicker SC	1669
2. PSV Olympia Berlin	1485
3. Köpenicker SV Ajax	1253
4. ESV Lok Schöneeweide	1049
5. BSV Akademie der Wissenschaften	989

Schwimmer und Wasserballer atmen auf

Trotz verlängerter Schließzeit der Schwimmhalle Baumschulenweg für die Öffentlichkeit in den Sommermonaten (01.05. 31.08.2004) können unsere Schwimmer und Wasserballer die Schwimmhalle in der Zeit vom 01.05. 11.06.2004 nutzen.

Sie müssen allerdings folgende Bedingungen erfüllen:

- Einlassdienst
- Rettungsdienst
- Grobreinigung

Das dürfte aber realisierbar sein, zumal wir uns die Halle, und damit auch die Erfüllung der Bedingungen, mit anderen Vereinen teilen (Aqua Preußen, DRK Kreisverband Müggelspree, Treptower Schwimmverein)

Nachdem verschiedene andere Ersatz-Angebote zur Diskussion standen (Freitags Allende-Schwimmhalle, donnerstags Lipschützallee) ist es insbesondere der Initiative der wieder gewählten Vorsitzenden des Bäder-Beirats, Sportkameradin Doris Zernicow vom Treptower Schwimmverein zu danken, dass es zu dieser für uns äußerst günstigen Lösung gekommen ist. Unterstützt wurden die Bemühungen durch den Badleiter, Sportkamerad Schumann.

Die Schwimmer und Wasserballer danken allen, die zu dieser Regelung beigetragen haben.

Peter Schubert

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abteilung Fußball

16.06.04 Ingo Terdeloff	30 Jahre
26.06.04 Andreas Heide	40 "
12.07.04 Andre Kosche	40 "

Abteilung Gymnastik/Gesundheitssport

18.05.04 Erika Bolte	60 Jahre
25.05.04 Gerda Schmidt	65 "
04.06.04 Friedhelm Fröde	65 "
04.06.04 Hannelore Seemann	70 "
19.06.04 Bärbel Hartmann	65 "
23.06.04 Edeltraud Eisner	70 "
04.07.04 Winfried Miethling	60 "
13.08.04 Ingeborg Ernst	65 "
15.08.04 Sieglinde Schlesiger	65 "

Abteilung Kegeln

02.07.04 Gisela Flubacher	55 Jahre
23.07.04 Aranka Teetz	40 "

Abteilung Schwimmen/Wasserball

02.04.04 Jens Pollex	40 Jahre
06.07.04 Michael Lüdicke	55 "
18.07.04 Heike Kropp	40 "
29.08.04 Heidemarie Lehsten	60 "

Abteilung Turnen

21.06.04 Edith Mach	65 Jahre
25.08.04 Manfred Vollert	70 "

Abt. Tennis

18.05.04 Anja Polster	30 Jahre
23.06.04 Achim Harlos	40 "
25.06.04 Harald Rentsch	50 "
23.06.04 Peter Kaltschmidt	70 "

Werbung

Neue Kita-Gruppe

Ab dem 5. März 2004 findet auch am Freitag Vormittag in unserer Sporthalle Kita-Turnen statt. Zwei neue Kindergruppen wurden von der Übungsleiterin Franziska Gneckow betreut. Sie gehören zum Kindergarten Moosstraße in Niederschöneweide. Mitte des Jahres beendet die älteste Gruppe, die am Dienstag bei uns ihren Sport betreibt, ihr Kita-Dasein und wechselt ins Schulalter über. Wir wünschen den Mädchen und Jungen viel Erfolg in der Schule und hoffen, dass sie auch weiterhin regelmäßig Sport treiben.

Das sind die Möglichkeiten, die Lok Schöneweide für diese Altersgruppe anbietet:

- Fußball (Jungen 8 10 Jahre) Herr Lenz (Tel. 016210082140)
Dienstag und Donnerstag ab 16,30 Uhr auf dem Lok-Sportplatz
- Tennis Herr Friedrich (Tel. 297 28 170)
Sonntag 9,30 Uhr 10,30 Uhr (5 7 Jahre) in der Lok-Sporthalle
„ ab 14,30 Uhr (7 13 Jahre) „ „ „
- Wasserball Herr Grunke (Tel. 9716598) (Schwimmen Voraussetzung)
Donnerstag 18,45 20,00 Uhr in der Schwimmhalle Baumschulenweg

Die Alterszusammensetzung der bestehenden Vorschulkinder-Gruppen ist z.Z. wie folgt:

Dienstag	9,15 10,00 Uhr	Altersgruppe	4 und 5 Jahre
	10,00 11,00 „	6	7 „
Freitag	9,15 10,00 „	2	4 „
	10,00 11,00 „	4	5 „

Die Gruppen haben noch Platz für Kinder, deren Eltern vormittags Zeit haben, um die Kinder zum Sport hinzubringen.



Die älteste Kita-Gruppe verlässt unseren Verein zur Sommerpause und tritt dann ins Schulkindalter ein.

Straßenreinigungsgebühr 2004

Wie ein Faustschlag mitten ins Gesicht trifft uns immer die Forderung der Berliner Stadtreinigung für die Sauberhaltung des Stückchens Adlgestell vor unserer Sportanlage. Sage und schreibe 17.237,44 € müssen wir für die Reinigung im Jahr 2004 an die BSR bezahlen. Was könnten wir dafür in unserem Verein für die sportliche Arbeit alles tun! Mit einer Umlage, die von allen Abteilungen verlangt wird, kommen 11.220.- € zusammen, den Rest von 6.017,44 € bringt der Vorstand auf. In der Summe ist die Schneereinigung nicht einbezogen, die kostete uns im vergangenen Winter noch einmal 1.800.- €

Zitat

Der Präsident des Sportbundes, Manfred von Richthofen, richtete einen Appell an alle Institutionen des Sports, im eigenen Bereich eine Entbürokratisierung anzustreben. Im Rahmen der ersten Bundeskonferenz Bildung des Deutschen Sportbundes im thüringischen Bad Blankenburg forderte von Richthofen Verbände und Vereine auf, ihre Satzungen, Geschäftsordnungen und Regularien so unkompliziert wie möglich zu formulieren und diesbezüglich unnötigen Ballast abzuwerfen.

Unsere Azubis einfach super!

Die Ausbildungsstätte zu Schöneeweide mit ihren Fußballtalenten läuft langsam zur Hochform auf. Am 13.03.2004 folgten wir einer Einladung zur VDES-Bezirksmeisterschaft Ost in Oranienburg, an der sich 18 Mannschaften beteiligten. Gleichzeitig qualifizierten sich die ersten 3 Mannschaften für die Endrunde zur VDES-Meisterschaft am 02. und 03.07.2004 in Fulda, die alle 2 Jahre stattfindet.

Nach einer sehr starken Vorrunde mit 12 Punkten und 9:1 Toren aus 4 Spielen erreichten wir das Viertelfinale. Es wurden 2 Gruppen mit je 4 Mannschaften ausgelost.. Auch da gingen wir als Sieger mit 9 Punkten aus 3 Spielen hervor. Im Halbfinale, das nun auch noch mal ausgelost wurde, trafen wir auf ein starkes TFZ Team aus Friedrichsfelde.

Nach Beendigung der Spielzeit mit einem Stand von 1:1 wurde der Sieger im Siebenmeterschießen gesucht. Leider schwächelten die Azubis ein wenig. Wir vergaben 2 Siebenmeter und verloren 2:4. Somit blieb uns das Finalspiel versagt. Nach ein paar tröstenden Worten und der Aussage, man soll doch sehr zufrieden sein, was man schon beachtliches erreicht hat, schlugen die Azubis der Hauptwerkstatt nochmals zu. Im kleinen Finale um den 3. und 4. Platz besiegten wir den Gegner Schnelle Schiene Basdorf im Siebenmeterschießen mit 2:0.

Etwas wehmütig und für einige komisch war dann das Endspiel. Es gewann die Mannschaft der Bahn BKK Cottbus, die wir (Azubis der Hauptwerkstatt) 2 mal zuvor besiegt hatten (Vorrunde und Zwischenrunde).

Aber so ist nun mal Fußball. Sieg und Niederlegen sind eng beieinander und es gewinnt nicht immer der Bessere. Man muss auch die Leistung derer mal beleuchten, die so ein Turnier organisieren.

Vielen Dank für Speis und Trank bei diesem Turnier!

Ein paar mehr Zuschauer hätte diese Veranstaltung verdient gehabt. Abschließend ist zu sagen, dass diese Bezirksmeisterschaft Ost 2004 ein gutes spielerisches Niveau hatte. Nun wünschen wir allen 3 Mannschaften des VDES-Bezirks Ost für die Endrunde in Fulda am 02. und 03.07.2004 alles Gute und viel Erfolg.

Wolfgang Kloss

Betreuer der Azubis der Hauptwerkstatt Schöneeweide



Unerwartet auf einem 3. Platz beim Turnier des VDES-Bezirks Ost und damit für das deutschlandweite Turnier des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportler qualifiziert: die Azubis der Ausbildungsstätte der Hauptwerkstatt Schöneeweide.

Gut gemacht, Rosi!

Nun ist er fertig, der Bildband von den Aktivitäten und Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag von Lok Schöneeweide. Rosi Prawitz hat mit ihrem zeichnerischen und Gestaltungskönnen alle wichtigen Fotos, einen Teil der Zeitungsausschnitte und andere papierene Zeugen zusammengestellt, beschriftet und chronologisch geordnet. Wie nicht anders zu erwarten, ist es ein Bildband geworden, der für alle, die dabei waren, von hohem Erinnerungswert ist, für die, die nicht dabei sein konnten, gibt er einen Einblick in die Geschehnisse. Vor allem hoffen wir, dass auch spätere Generationen daran ihre Freude haben und mit den aussagekräftigen Unterlagen die nächsten runden Geburtstage inhaltlich aufwerten können. Allen, die am Zustandekommen mitgewirkt haben insbesondere Rosi Prawitz herzlichen Dank.

Winterturnier 2004

Bereits zum 4. mal richtete die Abteilung „Bereitstellung lokbespannter Züge“ der DB Fernverkehr AG, ein Hallenturnier in der Sporthalle Berlin Schöneeweide aus. Zu diesem Turnier, dass am 21.02. statt fand, waren 8 Mannschaften angetreten. Die Mannschaften SV Bliesdorf 95, Einheit Kipsdorf, Komplex Rummelsburg, ICE Tiger, Fun - Kicker, Schnelle Schiene Basdorf, Freizeit F'hagen und Bereitstellung lokbespannter Züge waren mit Herz und Seele dabei.

Es fanden spannende und faire Spiele bis hin zum 7 m schießen statt., was auch offensichtlich den Zuschauern sehr gut gefiel.

Der 1. Platz wurde durch ein „Siebenmeter- Schießen“ zwischen dem Ausrichter und Freizeit F'hagen zugunsten der Friedrichshagener mit 1:3 entschieden. Der Vorjahressieger ICE Tiger konnten sich gegen Einheit Kipsdorf mit 1:0 durchsetzen und erreichte den 3. Platz.

Zur Unterhaltung wurde das Publikum und die Sportler mit heißen Rhythmen verwöhnt. Ebenfalls zum Wohl und zur Stärkung wurden alle Anwesenden mit leckere Speisen und Getränke verwöhnt.

Wir möchten uns beim ESV Lok Schöneeweide sowie allen Helfern, ganz besonders bei der Familie Dornbusch und Herrn Brauner für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken, so das dieses Turnier zum unvergeßlichen Ereignis werden konnte.

Wir sagen „Tschüs“ bis zum nächsten Jahr

Die Ausrichter i.A. Jürgen Benz



Das Fußballteam der Abteilung „Bereitstellung lokbespannter Züge“ nach dem Turniersieg und der Siegerehrung

ESV Lok im ICE-Betriebswerk

Einen gemeinsamen Informationsstand im ICE-Betriebswerk Saganer Straße gestalteten der VDES Bezirk Ost und der ESV Lok Schöneweide. Vertreten wurden beide Organisationen durch den Sportmanager des VDES Bezirkes Herrn Niehus und Spfrd. H. Weiss für unseren ESV. Die Eisenbahner hatten die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Informationsblättern und unserer Vereinszeitung über den Eisenbahnersport zu informieren.



Am Informationsstand über den Eisenbahnersport im Berliner Raum präsentierte unser Pressewart H. Weiss den ESV Lok Schöneweide.



Eine gute Werbung für ihre Spielstätte betreiben die Fußballspieler der ICE-Tiger Berlin in ihrer Betriebswerkstatt. Zwei Schaukästen mit den bei Turnieren und Spielen erworbenen Trophäen zeugen von ihrem aktiven Fußballsport.

Neuer Sportmanager VDES für Berlin

Ab Mai 2004 ist Rainer Baumgart zuständiger Sportmanager des VDES für Berlin / Brandenburg. Seine Anschrift lautet:
 Verband Deutscher Eisenbahner Sportvereine
 Sportberatung/ Gesundheitsförderung
 Editharing 41, Postfach 1528, 39108 Magdeburg
 Tel.: 0391-5491465, Fax 0391-5491473, Mobil 0179-2047041

Zum 10. Jahrestag der Abteilung Saunafreunde

Ein heißer Gruß aus der Saunakabine

Liebe Saunawarte

Schönen Dank für Eure Fürsorglichkeit.
 Ihr seid stets zur Stelle und für uns bereit,
 und geht auch mal ein Ruhestuhl kaputt, Ihr findet einen Ausweg, -
 alles wird gut-.
 Die Kumpels haben auch manchmal was zu lachen,
 falsch angezogene Schuhe oder andere Sachen.
 Von Euch wird kassiert das Beitragsgeld,
 ist ja nicht teuer, es verwundert auf dieser Welt.
 Es wird für uns gesorgt, wie zu Haus bei Mutter,
 alles hygienisch sauber, alles in Butter.
 Fällt dann mal ein Relais plötzlich aus,
 Ihr sorgt für Abhilfe, Handwerker sind ja im Haus....
 Schon ab 9,00 Uhr können wir brausen, schwitzen,
 natürlich liegen oder auch sitzen,
 manch einer erzählt auch einen neuen Witz,
 die Temperatur wird so auf 90 ° erhitzt.
 Termine und gute Ratschläge bringen einige mit,
 gehen nach Hause. Sind wieder sauber und fit.
 Aus der Garderobe kommt auch mal ein Schrei,
 wir haben eine Waage. Die ist jetzt ganz neu,
 dann wundert man sich über seine Pfunde,
 entsetzt sind die Augen, hilflos der Blick in die Runde.
 Schuld daran ... das Ergebnis vom Winterspeck,
 doch der muss im Sommer wieder weg.
 Kaum einer ist zum Fasten bereit,
 so kam am Jahresende wieder der Schwur
 und gute Vorsatz in den Sinn,
 gehen wir weiter regelmäßig zur Sauna hin.

(Leicht gekürzt)

Jürgen Ibscher
 (Seit 10 Jahren dabei)

Werbung

